

Hubert Kölsch

Gott ist Liebe



Unser Autor **Hubert Kölsch** schrieb auch ein Buch zum Thema: „GOTT ANTWORTET IMMER“. Verlag: Books On Demand 2012; ISBN 978-3-8482-0248-5. Jetzt ist ein neues Buch von ihm erschienen: „DIE SPRACHE GOTTES“. Verlag: Books On Demand 2014; ISBN 978-3-7357-9242-6. Beide Bücher erhältlich unter: www.MONDHAUS-SHOP.de

Die Liebe ist ein spannendes Thema, nicht nur in der Spiritualität. Nach Liebe sehnen wir uns alle, manche geben zu viel davon, andere wünschen sich mehr. Liebe können wir schicken, verankern, als Lebensprinzip formulieren, inflationär als Wort missbrauchen oder damit Druck ausüben. Wir können Menschen, Tiere, Heimat, Musik und uns selbst lieben. Können wir überhaupt, nicht lieben? Oder lieben wir immer und es gibt nur Blockaden, die uns daran hindern? Regalmeter von Büchern sind darüber geschrieben worden, Fernsehsendungen, Kinofilme und natürlich auch die Welt der Oper handelt davon. Im Grunde besteht die Welt aus erfüllter oder unerfüllter Liebe.

Am einfachsten ist, wir fragen uns nach dem Ziel unserer Liebe: Partner, Kinder oder wir selbst. Es gibt die Liebe, die wir auf jemanden oder etwas ausrichten – aber ist das schon Liebe? Wo kommt denn diese Liebe her? Zunächst müssen wir die Quelle der Liebe suchen, und die kann eigentlich nur in uns selbst liegen. Doch wo ist der Ort der Liebe in unserem Körper oder in unserer Seele?

Ich muss zugeben, dass ich mit dem Thema Liebe in der Spiritualität lange meine Schwierigkeiten hatte. Alle reden davon, aber ich hatte keinen greifbaren Anhaltspunkt, was Liebe ist oder wie Liebe entsteht und so wollte ich auch nie so gerne darüber mitreden. Aber das Thema hat mir keine Ruhe gelassen – und wie so oft schickten mich die Engel auf eine Art Seelenexpedition zur Erkundung, zeigten mir Menschen, die mir weiterhalfen. Vieles hat sich während des letzten Sommers verändert, als ich die App „Christus in Dir“ geschrieben habe. Durch Christus, den Meister der Liebe,

wurde ich mit vielen neuen Gedanken und auch Schatten bekannt gemacht und habe verstanden, dass alles, was Liebe in mir behindert, auch die Christuskraft in meiner Seele zurückhält.

Liebe ist natürlich ein Gefühl. Jeder, der einmal frisch verliebt war oder Liebeskummer hatte, weiß, wie dieses Gefühl wirken und welche Kräfte es entfalten kann. Doch steht vor dem Gefühl noch etwas anderes, das ich schwer beschreiben kann. Liebe ist für mich ein Ereignis, eine Seelensation, und daraus entsteht erst das Gefühl der Liebe. Aber die Liebe als Ereignis entsteht nur durch uns selbst.

Das bedeutet, Liebe existiert nicht, sondern sie kann nur entstehen. Das war für mich ein Schlüsselerlebnis, dadurch wird Liebe greifbar. Wenn ich erkenne, dass Liebe etwas ist, was nur durch jeden von uns in jedem Moment unseres Seins entsteht, wird es konkret. Dann kann ich mich fragen: Was ist notwendig, dass in mir Liebe entstehen kann? Liebe, die ich der Welt bedingungslos zur Verfügung stellen kann?

An dieser Stelle kommt für mich Gott ins Spiel. Christus als Gottes Sohn brachte eine völlig neue Dimension der Liebe auf die Erde. Aber auch die Quelle der Liebe Christi ist Gott. Immer mehr kam ich zu der Überzeugung, dass ich umso mehr Liebe in mir entstehen lassen kann, je reiner die Verbindung von mir zu Christus und von da zu Gott ist. Zugegeben, das fand ich einen schönen Gedanken, solange ich ihn nur theoretisch denken musste. Aber in der Praxis, im Alltag wurde ich gefordert. Die geistige Welt überhäufte mich mit Fragen: Bist du in Frieden mit Gott und Christus? Was sind deine Ängste? Kannst du Liebe als Ereignis überhaupt ertragen?

So machte ich mich an die Arbeit. Es wird zu einer spannenden Reise, wenn du jedes Gefühl, jeden Gedanken danach überprüfst, ob und wie viel Liebe dahinter vorhanden ist oder auch nicht. Neid, Gier, Lust, Triebe, Ängste, Machtgefühle, Bedürfnisse aller Art sind auf raffinierteste Weise in unserer Seele versteckt und getarnt. Es gilt, die Momente zu erkennen, in denen du nicht im Gleichgewicht bist und deine Seele keine Liebe ausströmt.

Dies ist ein intimer Augenblick und es ist wichtig, sich vielleicht mit einem Augenzwinkern selbst darauf hinzuweisen, dass wieder einmal eine Tarnung aufgefliegen ist. Das Schwierige daran: Neid, Wut, Eifersucht – überhaupt zu erkennen, da sich diese Gefühle oft mit Liebe tarnen. Nicht überall wo in unserer Seele Liebe draufsteht, ist auch Liebe drin. Du musst die Topfdeckel schon heben und in die Töpfe hineinschauen, was da köchelt.

Je klarer und reiner unsere Verbindung zu Gott ist, um so mehr kann ich Liebe als Ereignis in meiner Seele erleben. Gott ist Liebe, die in uns zum Ereignis werden soll. Ich weiß, es ist ein hohes Ziel und eine große Herausforderung. Machen wir uns aber auch immer bewusst, dass wir alle Menschen sind.

Ich bin weit davon entfernt, diesen Anspruch jeden Tag und in jeder Situation erfüllen zu können. Durch diese Gedanken kann Liebe aus dem spirituellen Nebel in Klarheit kommen. Liebe ist ein Ereignis, das aus Gott kommt und in uns Menschen zu einem Gefühl wird. Liebe als Ereignis zu verstehen und die Ursache dafür in meiner reinen Verbindung zu Gott zu finden, hat mein Leben verändert und dafür bin ich sehr dankbar. ☘